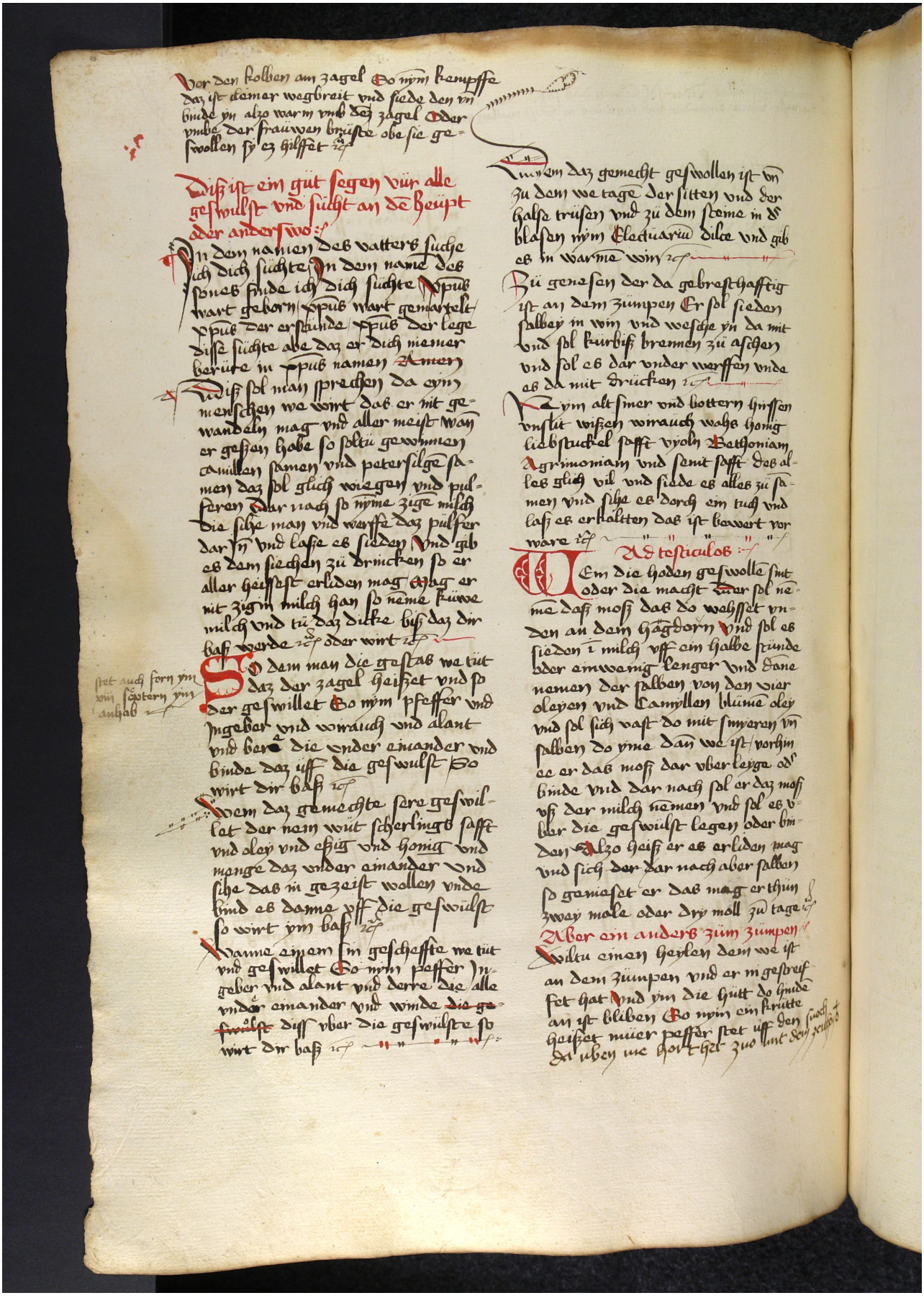
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Vor den kolben am zagel So nym krempffe
daz ist dannar wegbreit vnd siede den in
binde yn also warm vmb den zagel oder
vmbe der frauwen brüste obe sie ge-
swollen sy ez hilfft ꝛc

Diß ist ein güt segen vür alle
geswulst vnd sücht an dē heupt
oder anderswo ꝛc

In dem namen des vatters suche
Ich dich süchte in dem name des
sones finde ich dich süchte vnd
wart geborn vnd wart gemartelt
vnd der erstünde vnd der lege
disse süchte abe daz er dich nieman
berüre in vnd namen Amen
Diß sol man sprechen da eyn
menschen we wirt das er mit ge-
wandely mag vnd aller meist wan
er gessen habe so soltu gewinnen
camillen samen vnd peterselge sa-
men daz sol glich wiegen vnd pul-
feren dar nach so nyme zige milch
die sihe man vnd warme daz pulfer
dar yn vnd lasse es sieden vnd gib
es dem siechen zu drincken so er
aller heisest erliden mag dann er
nit zigin milch han so nēme küwe
milch vnd tü daz dicke biß daz dir
bass werde ꝛc oder wirt ꝛc

So dem man die gestab we tüt
daz der zagel heisset vnd so
der geswillet So nym pfeffer vn
ingeber vnd wrauch vnd alant
vnd bare die vnder einander vnd
binde daz üff die geswulst So
wirt dir bass ꝛc

Wem daz gemechte sere geswil-
let der nem wüt scherlings safft
vnd oley vnd schit vnd honig vnd
mengē daz vnder einander vnd
sihe das in gezeist wollen vnde
bind es dann vff die geswulst
so wirt im bass ꝛc

Wanne einem im geschesste we tüt
vnd geswillet So nym pfeffer in-
geber vnd alant vnd derre die alle
vnder einander vnd winde die ge-
swulst diss vber die geswulste so
wirt dir bass ꝛc

Wem daz gemechte geswollen ist vn
zu dem we tage der sitten vnd der
hals trüsen vnd zu dem stome in d
blasen nym Electuariū dilce vnd gib
es in warme win ꝛc

Zü genesen der da gebrest haffte
ist an dem zümpen Er sol siedan
salbey in win vnd wesche yn da mit
vnd sol kurbiss brennen zü aschen
vnd sol es dar vnder werffen vnde
as da mit drücken ꝛc

Nym alt smer vnd bottern hinsen
vnslit wisen wrauch wahs honig
liebstuckel safft vrolh Bathoniam
Agrimoniam vnd sant safft des al-
les glich vil vnd siede es alles zu sa-
men vnd sihe es durch ein tuch vnd
lass es erstalten das ist bewert vor
ware ꝛc

Ad testiculos

Wem die hoden geswollen sint
oder die macht Der sol ne-
me dass moss das do wahsset vn-
den an dem hagdorn vnd sol es
sieden i milch vff ein halbe stunde
oder anewenig lenger vnd dane
nemen der salbey von den vier
oleyen vnd Camillen blume oley
vnd sol sich vast do mit smyren vn
salbey do yme dan we ist vorhin
ee er das moss dar vber legē ob
binde vnd dar nach sol er daz moss
vss der milch nemen vnd sol es v-
ber die geswilst legen oder bin-
den Also heisse er es erliden mag
vnd sich der dar nach aber salbey
so gemesset er das mag er thun
zwey male oder drü moll zu tage ꝛc

Aber ein anders züm zümpen

Wiltu einem herten dem we ist
an dem zümpen vnd er in geswel-
fet hat vnd yn die hütt do hinde
an ist bliben So nym ein krütte
heisset nüwer pfeffer stet uff den wegen
Dr ubey me hort het zuo lint den zerbrich